

# Ein Chibi-Chan im Vatikan

## Dracul (nicht ganz so) allein in Rom

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Traumjob Vampirsitter

So...

Eigentlich wollte ich ja keine Fortsetzung schreiben, vor allem, da ich immer noch keine wirkliche Ahnung von der Serie habe, aber irgendwie hat es mich gebissen XD Und dieses Mal ist die Geschichte nicht von vornherein fertig gestellt, also sind Vorschläge und Ideen äußerst erwünscht.  
Viel Spaß!!

Er hatte es wirklich getan!

Seiner gesamten Überzeugung widersprochen, seinem Lebensinhalt.

Alles über Bord geworfen.

Alexander Anderson rieb sich über den Nasenrücken, seine runde Brille wackelte, drohte fast herunter zu fallen.

Zuerst war es nur ein Scherz gewesen, zuletzt eine verzweifelte Bitte.

Und nun würde er wirklich ins Hellsinghauptquartier wechseln nur um seinen Vorgesetzten zu entkommen.

In jenem Schlossartigem Anwesen, in welchem es nur so vor Vampiren und Protestanten wimmelte.

Aber alles war besser als auch nur einen Tag länger im Vatikan verbleiben zu müssen.

Er war es einfach nur Leid, ständig nach Aufträgen zu suchen, die ihn möglichst weit außer Landes brachten, nur damit Maxwell nicht ständig an seinem Arsch klebte.

Da doch lieber Kindermädchen für den süßen kleinen Halbvampir spielen und bald auch für dessen Geschwisterchen....

Ja, Sir Integral war wieder schwanger.

Daran, das auch diese Frau einfach nur Mutter war würde er sich wohl nie gewöhnen können.

Aber nun würde die seltsame Familie wirklich Unterstützung gebrauchen hatte Alucard mit schiefen Haifischgrinsen erklärt, denn Integral wollte ihre Arbeit immer noch nicht niederlegen und Dracul wurde langsam richtig anstrengend, da er jeden Tag etwas Neues entdeckte, was Kinder eigentlich nicht können sollten.

Im Klartext, Dracul hatte mehr von Alucard als nur die schwarzen Haare.

Und wenn das Kleine erst auf der Welt war...

Alucard bestand ja darauf, dass es ein Mädchen werden würde und hatte auch schon einen passenden Namen: Drusilla [1]

Anderson schüttelte sich. Trotzdem hoffte er, dass der Vampir recht hatte, um des Kindes Willen. Sollte es nämlich ein Junge werden, so wollte Integral ihn Pythagoras [2] nennen und das war doch wirklich unzumutbar!

„Meine Damen und Herren, bitte schnallen Sie sich an. Wir gehen in den Langeanflug. Wir hoffen es hat ihnen gefallen“ ertönte eine freundliche Stimme aus den Lautsprechern und Anderson kam der Aufforderung gemächlich nach.

Er hatte es nicht eilig an den Ort zurückzukehren, an dem er seine wenigen Habseligkeiten hatte.

Aber er würde auch nur kurz verweilen, alles einpacken, Maxwell die Kündigung auf den Schreibtisch legen, versteckt unter ein paar anderen Dokumenten, nicht dass der das noch zu früh sah, und dann schnellsten verschwinden.

Keine Sekunde länger würde es ihn an diesem Ort halten.

Er sollte sich verdammt irren...

Schon die ganze Zeit wunderte er sich, dass seine Tasche ziemlich schwer war. Nicht zu schwer, aber Angesichts dessen, was sich dort drin befand doch eindeutig im Übergewicht.

Schulterzuckend warf er die Tasche aufs Bett und wollte sich gerade seinen Sachen zuwenden, als der Aufschlag neben dem gewohnten „Bong“ auch noch ein „Uffz“ enthielt.

Verwirrt drehte er sich wieder um.

Seine Tasche machte nicht „Uffz“

Schnell zog er den Reißverschluss auf und stolperte zurück, als sich ihm ein schwarzer Wuschelkopf entgegenstreckte.

„Puh, ich dachte schon ich ersticke hier drin“

Neugierig wurde sich umgesehen.

„Und hier wohnst du also Onkel?“

Anderson starrte fassungslos auf den kleinen Jungen, der sich gerade aus seiner Tasche schälte.

„Was bei den 5 Büchern Moses machst du hier Dracul?“

TBC

[1] Buffy lässt grüßen XD

[2] Mal ehrlich, wenn die Mutter schon „Integral“ heißt, ist das doch nur eine logische Schlussfolgerung ;)